

Lesung mit Leo M. Kohl zum Welt - Autismustag am 2. April 2019 im Martinsclub

Leo M. Kohl, Asperger-Autist, wird am 2. April sein Buch „Asperger, mein Leben. Zwischen Intelligenz und Gefühlsleben“ auf einer Lesung von Autismus Bremen e.V. im Martinsclub vorstellen.

Veranstaltungsort:

Martinsclub e.V.
Buntentorsteinweg 24/26, 28201 Bremen

Beginn 19 Uhr, Dauer der Lesung mit anschließender Fragerunde ca. 90 Minuten

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich willkommen in meiner Welt. :-), so begrüßt der 1998 geborene Psychologiestudent seine Leser. Die Idee zu seinem Buch entstand nach einer Seminarfacharbeit, die er über das Thema: "Asperger - Diskrepanz zwischen Intelligenz und Gefühlsleben" schrieb.

Der junge Asperger-Autist erzählt über die Höhen und Tiefen, die er in den letzten achtzehn Jahren erlebt hat. Mit Humor beschreibt er seine chaotische Familie, seinen Werdegang in der Schule, zugleich die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Dabei kommen auch Familienmitglieder, Freunde und ehemalige Mitschüler zu Wort. Dass sein Buch den Untertitel „... aber ich habe gelernt, damit umzugehen!“ trägt, ist programmatisch zu verstehen. Kohl beschreibt, welche Schwierigkeiten er in Kindergarten, Schule und auch in seiner Familie hatte, wie kompliziert es war, Freunde zu finden und Freundschaften zu schließen, sich mit Lehrern auseinanderzusetzen. Dabei ist er, wie es für einen Autisten typisch ist, in seinen Schilderungen sehr ehrlich und offen.

Asperger-Autisten verstehen nicht, was ihr Gegenüber ausdrücken will. Das Gegenüber wiederum weiß oft nicht, wie der Betroffene tickt. Leo M. Kohl will das ändern: Er berichtet aus seinem Innenleben – aus seiner Welt - und möchte so zwischen „normalen“ und andersdenkenden Menschen vermitteln. Sein autobiografisches Buch ist mittlerweile in der 3. Auflage auf dem Markt. Es soll Betroffenen, Eltern und Pädagogen Mut machen und ihnen zeigen, dass Autisten nicht so kompliziert sind, wenn man weiß warum sie sich so verhalten und wie sie „ticken“. Ganz oft können alle Beteiligten voneinander lernen.